Fortbildungsprogramm 2026

für Kindertagespflegepersonen in Offenbach am Main

Jugendamt

Offenbach am Main OF

vhs

KiTP KINDERTAGESPFLEGE OF

Vorwort

Liebe Kindertagespflegepersonen,

wir, die Fachberatung Kindertagespflege und die Volkshochschule Offenbach, freuen uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm vorzustellen. Es ist wieder in enger Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen entstanden.

Bereits im Frühjahr 2025 haben wir die Inhalte abgestimmt. Danach begann die Volkshochschule mit der Planung der Seminare. Dazu gehörte die Auswahl der Dozentinnen und Dozenten, die inhaltliche Gestaltung und die Terminierung der Kurse. Es wurden Räume gebucht und Honorarverträge abgeschlossen.

Auch Ihre Anregungen und Wünsche haben wir in die Planung einfließen lassen. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden konnten.

Wir hoffen, dass Sie im Fortbildungsprogramm für 2026 passende Angebote finden und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Auswählen.

Für Ihre Anmeldung steht Ihnen Frau Mielke von der Volkshochschule gerne zur Verfügung.

Schöne Grüße

Christine Külzer
Fachberatung Kindertagespflege

Birgit Gehl
Volkshochschule Offenbach

Inhaltsverzeichnis:

Anmelde - und Teilnahmebedingungen: 4

Anmeldeformular: Anmeldung zu Fortbildungen an der vhs Offenbach in Kooperation mit dem Fachdienst Kindertagespflege 6

Fortbildungsüberblick 2026 7

Mehr Freude – weniger Stress, mehr Sicherheit – weniger Missverständnisse 9

Beziehungsarbeit in der Kindertagespflege 10

"..... ihr Kinderlein kommet" Marketing und Öffentlichkeitsarbeit 11

Entwicklung von Kindern unter drei Jahren unterstützend begleiten – Entwicklungskrisen gemeinsam bewältigen 12

Entwicklung fördern durch achtsame Kommunikation 13

Verantwortungsvolle und werteorientierte Kinder: Wie kann die Entwicklung unterstützt werden? 14

Medienkonsum und Medienkompetenz – Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung 15

Sprache - der Schlüssel zur Welt - BEP-Modul 2 16

Deeskalation, Abgrenzung und Selbstverteidigung 17

Bindung und Eingewöhnung in der Kindertagespflege – Modelle im Vergleich 18

Für mich, für uns, für alle – Kinderrechte umsetzen in der Kindertagespflege 19

Wie lernen Kinder unter drei Jahren, miteinander in Beziehung zu treten? 20

Essenssituationen wertschätzend und partizipativ gestalten – Kinderrechte achten, ohne Machtdemonstration und Druck! 21

Spielend groß werden – Kindliches Spiel in den ersten Lebensjahren 22

Marte Meo - Practitioner Kurs 23

Abschied, Tod und Trauer 24

Wenn doch mal was ist – das Notfallkonzept in der Kindertagespflege - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 25

Angewandte Pflege und Hygiene für Kinder von 0 - 3 Jahren - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 26

Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an! 27

Vertiefungsangebote zu Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an! - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 28

Konzeptionell gut aufgestellt in die Pflegeerlaubnis-Verlängerung - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 29

Zielgruppe: 29

Quali-Insel 2.0 - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 30

Supervision 31

Reflexionstreffen 32

Pflichtveranstaltungen - Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege 33

Anmelde - und Teilnahmebedingungen:

Die Fortbildungen richten sich an alle in Offenbach tätigen Tagespflegepersonen.

Bei Interesse für eine Veranstaltung melden Sie sich bitte bei der Volkshochschule an. Bitte verwenden Sie das beiliegende Anmeldeformular. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zunächst nur für Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von max. 40 UE erfolgen kann. Die Kursteilnahme kann nicht garantiert werden, dies ist erst mit Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung der Fall. Sie erhalten von der Volkshochschule ab dem 12.01.2026 eine Anmeldebestätigung oder eine Nachricht, dass der Kurs bereits ausgebucht ist und Sie auf der Warteliste eingetragen sind. Sollten Sie eine Absage oder eine Nachricht erhalten, dass Sie auf der Warteliste eingetragen sind, dann können Sie sich zu einem anderen Kurs anmelden. Ebenso ist eine Anmeldung bei noch freien Plätzen möglich, nachdem alle Anmeldungen eingepflegt wurden. Sie erhalten zu gegebenem Zeitpunkt eine Meldung über freie Plätze per Mail. **Bitte achten Sie selbständig darauf, dass es nicht zu Terminüberschneidungen kommt – im Zweifel greifen sonst die Regelungen zur Nicht-Teilnahme, s.u.**

Sie erhalten spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Einladung von der Volkshochschule mit dem Veranstaltungsort bzw. auch dem Hinweis, ob eine Veranstaltung online durchgeführt wird.

Die Fortbildungen in dieser Broschüre sind für Sie kostenfrei.
Falls Sie an einer Fortbildung aus zwingenden Gründen nicht teilnehmen können, ist eine kostenfreie Absage bei der Volkshochschule spätestens 3 Tage vor Kursbeginn notwendig. Nur so kann anderen Interessentinnen eine Teilnahme ermöglicht werden. Eine automatische Meldung über krankheitsbedingtes Fehlen vom Fachdienst Kindertagespflege an die vhs erfolgt aus Datenschutzgründen nicht.
Sollten Sie unentschuldigt fehlen oder sich erst kurzfristig (z.B. bei Krankheit) abmelden, werden Ihnen die entstandenen Kosten mit einer Gebühr von 5,00 € pro Unterrichtseinheit vom Fachdienst in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie: Die Unterrichtseinheiten werden ausschließlich gemäß der tatsächlichen Teilnahme angerechnet. Sollte ein Kurs, für den Sie eine Zusage erhalten haben, kurzfristig ausfallen, können wir nicht für einen Ersatz garantieren. Wenn möglich, können Sie gern einen freien Platz in anderen Fortbildungen der vhs der Stadt Offenbach belegen, ansonsten können Sie gern auch bei anderen Trägern nach Alternativen schauen. Die Anmeldung zu einem Kurs ist auch bindend, wenn der Kurs online durchgeführt wird, obwohl er als Präsenzveranstaltung ausgeschrieben wurde. Wir können keine Verantwortung für das Erreichen einer bestimmten Anzahl an UE übernehmen. Bitte planen Sie entsprechend vorausschauend.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie am Ende einer jeden Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Bewahren Sie die Teilnahmebescheinigung gut auf. Sollten Sie die Teilnahmebescheinigung verlieren und bei der Volkshochschule

eine Kopie der Teilnahmebescheinigung beantragen, dann werden Ihnen 5 Euro Bearbeitungsgebühr von der Volkshochschule in Rechnung gestellt.

Für ganztägige Fortbildungen (6-8 UE), die in die reguläre Betreuungszeit fallen, wird die laufende Geldleistung für 2 Tage pro Kalenderjahr fortgezahlt.

Wenn Sie Fortbildungen bei anderen Trägern belegen, lassen Sie sich bitte für diese Veranstaltungen vor der Buchung die Möglichkeit der Anerkennung von UE sowie der grundsätzlichen Kostenübernahme von der Fachberatung bestätigen.

Online-Kurse/Webinare können nur anerkannt werden, sofern

- eine vorherige Absprache über einen gewünschten Kurs mit der Fachberatung erfolgt ist. Wenn der Fachdienst Angebote für Online-Kurse weiterleitet (z.B. vom Hessischen Kindertagespflegebüro), gelten diese auch als anerkennungsfähig.
- der Nachweis über die erbrachte Eigenleistung (Abschlussfragen, Vorstellung in peergroup o.ä.) transparent ist. Bitte schicken Sie uns die entsprechenden Aussagen im Ausschreibungstext, in den AGB o.ä. bei der Anfrage mit.
- die Teilnahme und die Anzahl an UE über ein Abschlusszertifikat nachgewiesen wird

Bitte beachten Sie:

- Mind. 50% der nachgewiesenen Fortbildungsstunden eines Kalenderjahres sollen dennoch als Präsenzveranstaltungen geleistet werden
- Die finanzielle Förderung findet wie bei anderen externen Fortbildungen gemäß Satzung §9 Ziffer 1 statt

Für Veranstaltungen anderer Träger erstatten wir Ihnen 5,00 € pro Unterrichtseinheit, maximal jedoch 40 UE. Hier werden die internen Veranstaltungen vorrangig berücksichtigt. Sollten Sie einen Kostenzuschuss beantragen wollen, schicken Sie bitte der Fachberatung bitte:

- Die Teilnahmebescheinigung für den Kurs
- Die Rechnung für den Kurs
- Einen Nachweis über die tatsächlich erfolgte Zahlung (sofern nicht auf der Teilnahmebescheinigung vermerkt, ist Überweisungsbeleg/Kontoauszug nötig)

Anmeldeformular: Anmeldung zu Fortbildungen an der vhs Offenbach in Kooperation mit dem Fachdienst Kindertagespflege

Kurs-Nr	**Name der Fortbildung**	**Datum** von - bis	**UE** **Unterrichtseinheiten**

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung ist zunächst für Veranstaltungen von max. 40 Unterrichtseinheiten möglich. Die Anmeldungen erfolgen der Reihe nach, bitte tragen Sie die Fortbildungen entsprechend Ihrer Hauptinteressen in der Tabelle von oben nach unten ein.

Kindertagespflegestelle:

Nachname: _____ Vorname: _____

Straße: _____Wohnort: _____

Telefon: _____Email: _____

Ich melde mich zu den genannten Fortbildungen verbindlich an. Die Kursteilnahme kann nicht garantiert werden, dies ist erst mit Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung (ab dem 12.01.2026) der Fall. Die Anmeldung gilt sowohl für die Präsenzveranstaltung, als auch für das online-Format. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, eine Nichtteilnahme bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn der vhs zu melden.
Bei unentschuldigtem Fehlen oder kurzfristiger Abmeldung (z.B. bei Krankheit) werden mir die entstandenen Kosten mit einer Gebühr von 5 Euro pro Unterrichtseinheit vom Fachdienst in Rechnung gestellt. Für die Ausstellung einer zweiten Teilnahmebescheinigung stellt die Volkshochschule 5 Euro in Rechnung.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Organisation der Fortbildung an die durchführenden Referentinnen und Referenten weitergegeben werden dürfen.

_____
Datum, Ort und Unterschrift

Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Mail an: Barbara.Mielke@offenbach.de

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Fortbildungsüberblick 2026

Veranstaltungen <u>mit</u> anerkannten UE

Titel	Datum	Uhrzeit	Aner-kannte UE	Anmel-dung	Kurs-nummer
Mehr Freude – weniger Stress, mehr Sicherheit – weniger Missverständnisse	Sa, 17.01.26, Mo, 16.03.26	09:00 - 16:00	16 UE	vhs	DX117
Beziehungsarbeit in der Kindertagespflege	Sa, 24.01.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX121
"..... ihr Kinderlein kommet" Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	Sa, 31.01.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX115
Entwicklung von Kindern unter drei Jahren unterstützend begleiten – Entwicklungskrisen gemeinsam bewältigen	Fr, 13.02.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX114
Entwicklung fördern durch achtsame Kommunikation	Fr, 20.03.26, Sa, 21.03.26	09:00 - 16:00	16 UE	vhs	DX111
Verantwortungsvolle und werteorientierte Kinder: Wie kann die Entwicklung unterstützt werden?	Do, 26.03.26	18:00 - 21:00	4 UE	vhs	DX118
Medienkonsum und Medienkompetenz – Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung	Sa, 18.04.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX120
Sprache - der Schlüssel zur Welt - BEP-Modul 2	Fr, 17.04.26, Sa, 30.05.26, Sa, 15.08.26	09:00 - 16:00	24 UE	vhs	DX112
Deeskalation, Abgrenzung und Selbstverteidigung	Sa, 25.04.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX113
Bindung und Eingewöhnung in der Kindertagespflege – Modelle im Vergleich – **2. Termin online**	Sa, 09.05.26, Di, 19.05.26	09:00 - 16:00 18:00 - 21:00	12 UE	vhs	DX116
Für mich, für uns, für alle – Kinderrechte umsetzen in der Kindertagespflege	Sa, 13.06.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	DX119
Wie lernen Kinder unter drei Jahren, miteinander in Beziehung zu treten?	Sa, 05.09.26, Sa, 19.09.26, Sa. 26.09.26	09:00 - 16:00	24 UE	vhs	EX112
Essenssituationen wertschätzend und partizipativ gestalten – Kinderrechte achten, ohne	Sa, 12.09.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	EX111

Machtdemonstration und Druck!					
Spielend groß werden – Kindliches Spiel in den ersten Lebensjahren	Do, 24.09.26	18:00 - 21:00	4 UE	vhs	EX118
Marte Meo - Practitioner Kurs	Fr, 23.10.26, Mo, 16.11.26, Fr, 27.11.26, Fr, 12.02.27, Fr, 05.03.27, Mo, 08.03.27	09:00 - 16:00 18:30 - 21:30 09:00 - 16:00 09:00 - 16:00 09:00 - 16:00 18:30 - 21:30	20 UE in 2026 20 UE in 2027	vhs	EX122
Abschied, Tod und Trauer	Fr, 30.10.26	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	E2102
Wenn doch mal was ist – das Notfallkonzept in der Kindertagespflege - **Online**	Do, 29.01.26	17:30 - 20:00	3 UE	FD	
Angewandte Pflege und Hygiene für Kinder von 0 – 3 Jahren - **Online**	Di, 03.02.26	17:30 – 19:45	3 UE	FD	
Vertiefungsangebote zu Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!	Nach Absprache			FD	
Konzeptionell gut aufgestellt in die Pflegeerlaubnis-Verlängerung	Sa, 31.10.26, Sa, 14.11.26, Mo, 30.11.26	09:00 - 16:00	24 UE	FD	
Quali-Insel 2.0	14.04.2026, 18.08.2026, 20.10.2026	17:30 – 19:00	2 UE pro Treffen	FD	
Reflexionstreffen	11.02.26, 15.04.26, 27.05.26, 24.06.26, 23.09.26, 11.11.26	17:30 - 19:45	3 UE pro Treffen	FD	

Veranstaltungen <u>ohne</u> anerkannte UE

Titel	**Datum**	**Uhrzeit**	**Aner-kannte UE**	**Anmel-dung**	**Wie?**
Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz	25.03.2026 oder 06.05.2026	17:30 - 19:00	--	FD	Einwahl per online-tool

Fortbildungsangebote:

Mehr Freude – weniger Stress, mehr Sicherheit – weniger Missverständnisse

Manchmal ist der Alltag in der Kindertagespflege ganz schön herausfordernd. Zwischen Anforderungen von Eltern, Erwartungen von Behörden und dem Wunsch, den Kindern gerecht zu werden, bleibt oft wenig Raum für eigene Bedürfnisse und Reflexion – oder gar Leichtigkeit.

In dieser Fortbildung widmen wir uns ganz bewusst Ihnen als Kindertagespflegeperson und schauen gemeinsam auf Fragen wie:

- Wie gehe ich mit Druck, hohen Erwartungen und dem Gefühl der Überforderung um?
- Was hilft mir, in belastenden Situationen handlungsfähig zu bleiben?
- Wie kann ich mein eigenes Standing stärken – mit Klarheit, Selbstvertrauen und Grenzen?
- Was bedeutet eine „professionelle Haltung“ – und wie kann ich sie im Alltag leben?

Die Fortbildung bietet Raum für Austausch, Praxisreflexion und Impulse zur Selbstfürsorge. Ziel ist es, mehr Sicherheit und Freude in die tägliche Arbeit zu bringen, Missverständnisse im Miteinander zu verringern – und gestärkt und klarer durch den Betreuungsalltag zu gehen.

Ziele der Fortbildung:

- Entwicklung von Strategien im Umgang mit Druck und Überforderung
- Stärkung des professionellen Selbstverständnisses
- Reflexion der eigenen Haltung und des pädagogischen Handelns
- Förderung von Selbstfürsorge und Resilienz

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle, Haltung und Handlungsweisen im Alltag, entwickeln Strategien im Umgang mit Druck und Anforderungen und stärken ihre professionelle Identität. Sie gehen gestärkt, klarer und mit mehr innerer Sicherheit in ihre Arbeit zurück.

DX117 | Bianka Peters
Sa, 17.01.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Mo, 16.03.26, 09:00 - 16:00 Uhr
2 Termine, 16 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Beziehungsarbeit in der Kindertagespflege

Beziehungsarbeit ist das Herzstück gelingender Kindertagespflege. Sie entscheidet darüber, ob Kinder sich sicher fühlen, Eltern Vertrauen entwickeln und Fachkräfte langfristig gesund im Beruf bleiben.

Diese Fortbildung widmet sich drei zentralen Bereichen:

Beziehungsarbeit mit Kindern:
Herausforderndes kindliches Verhalten besser verstehen und Entwickeln von Strategien, um Beziehung und Vertrauen im Alltag zu stärken.

Beziehungsarbeit mit Eltern:
Schwierige Situationen im Umgang mit Eltern verstehen, Kommunikationstechniken, um selbst bei Konflikten mit kühlem Kopf im Gespräch zu bleiben.

Beziehungsarbeit zu sich selbst:
Selbstfürsorge und das Erkennen und der Umgang mit eigenen Grenzen. Vorstellung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Offenbach als Unterstützungsmöglichkeit.

Mit praxisnahen Beispielen, Austausch und kleinen Übungen bietet dieser Fortbildungstag Impulse, die sofort im Alltag umsetzbar sind: Für mehr Verständnis, Sicherheit und Freude in der Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.

DX121 | Lucie Fassin,
Sa, 24.01.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

"..... ihr Kinderlein kommet"
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, auf sich und die eigene Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit in der Kindertagespflege aufmerksam zu machen. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit spielen dabei eine zentrale Rolle, um das Vertrauen von Eltern zu gewinnen und Ihre besonderen Fähigkeiten und Qualitäten hervorzuheben. Als Tagesmutter oder Tagesvater bieten Sie Kindern einen geschützten Raum. Dort fühlen sich Kinder sicher und geborgen, erfahren eine individuelle Förderung und ihre soziale und emotionale Entwicklung im familiären Umfeld wird gestärkt.

Doch wie können Sie Eltern auf Ihr wertvolles Angebot aufmerksam machen? Hier setzt Marketing an. Es geht darum, Ihre Arbeit sichtbar zu machen und Ihre pädagogischen Werte zu kommunizieren. Sie als Kindertagespflegeperson haben die Möglichkeit, Ihre Betreuungsphilosophie, Ihre Qualifikationen und Ihre Erfahrungen gezielt zu präsentieren. Dies kann durch eine ansprechende Website, über soziale Medien, Flyer oder durch persönliche Empfehlungen geschehen. Dabei sollte immer der wertschätzende Umgang mit Kindern im Mittelpunkt stehen.

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet außerdem, Netzwerke zu schaffen. Sie können mit örtlichen Kindertageseinrichtungen, Schulen und Elterninitiativen in Kontakt treten, um sich auszutauschen und potenziellen Familien Ihr Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot näherzubringen. Durch die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen oder Infoabenden erhalten Eltern die Chance, Sie kennenzulernen und sich von Ihrem Engagement und Ihrer Fachkompetenz zu überzeugen.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bieten dazu nicht nur Wege, um neue Kinder zu gewinnen, sondern ermöglichen es Ihnen auch, sich als Kindertagespflegeperson weiterzuentwickeln. Mit einem klaren Profil und einer bewussten Außenwahrnehmung stärken Sie Ihre Position als vertrauensvolle Ansprechperson in der Kindertagespflege und fördern langfristig die Qualität Ihres Angebots.

DX115 | Ivana Peric
Sa, 31.01.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Entwicklung von Kindern unter drei Jahren unterstützend begleiten – Entwicklungskrisen gemeinsam bewältigen

In den ersten drei Lebensjahren entwickeln sich Kinder in einem rasanten Tempo. Vom Baby, das der intensiven Versorgung und Zuwendung bedarf, bis zum Kleinkind, das sich mit den ersten Schritten die Welt erobert, ist es ein weiter Weg.
Die Entwicklung der Kinder verläuft hierbei sehr unterschiedlich: ein Kind, das schon laufen kann, spricht vielleicht noch nicht und umgekehrt gibt es Kinder, die schon einzelne Wörter sagen, aber noch nicht laufen können.

Entwicklung verläuft nicht linear, immer wieder kommt es auch zu Krisen in der Entwicklung. Hierbei ist besonderes Feingefühl im Umgang mit dem Kind, aber auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern gefordert. Diese kommen möglicherweise auch mit gezielten Fragen auf die Kindertagespflegeperson zu. Ab wann sollten wir uns Sorgen über die Entwicklung von Kindern machen und wann sind Kinder in ihrem Entwicklungsverlauf einfach verschieden. Zudem fordern uns bestimmte Verhaltensweisen von Kindern, wie z.B. „Beißen“ besonders heraus...

In dieser Fortbildung werden wir uns mit der Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren und Möglichkeiten sinnvoller Förderung beschäftigen – Welche angemessene Unterstützung können wir Kindern in der Kindertagespflege bieten? Was können wir tun, falls sich ein Kind nicht altersentsprechend entwickelt?

DX114 | Christian Kees
Fr, 13.02.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Entwicklung fördern durch achtsame Kommunikation

Im Alltag mit Kindern gibt sich viele Situationen, in denen es wichtig, ist Grenzen und Regeln zu verstehen. Vielfältige Erfahrungen im sozialen Miteinander, sich selbst mit den eigenen Bedürfnissen ernst zu nehmen und auch Bedürfnisse von anderen zu erkennen, fördert Kooperationsfähigkeit. Darüber hinaus wird eine gesunde Entwicklung stark beeinflusst von einem achtsamen Umfeld und einer einfühlsamen Kommunikation. Um einen Rahmen der gegenseitigen Wertschätzung, Geborgenheit und Sicherheit zu schaffen, benötigt es dabei Feingefühl der Erwachsenen.

Kursinhalte:

- Zusammenhang von Bindung, Bildung und Kooperationsfähigkeit
- Kommunikation in der Praxis für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Wahrung von Grenzen
- Aggressives Verhalten verstehen
- Authentizität in einem offenen Umgang mit eigenen Grenzen
- Raum für Praxisbeispiele

DX111 | Ute Apolke
Fr, 20.03.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 21.03.26, 09:00 - 16:00 Uhr
2 Termine, 16 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Verantwortungsvolle und werteorientierte Kinder: Wie kann die Entwicklung unterstützt werden?

Eine Stadt wie Offenbach ist geprägt von einer kulturellen und religiösen Vielfalt. Dabei verbinden die verschiedenen Religionen grundlegende Werte des menschlichen Zusammenlebens, die allen Menschen wichtig sind. Welchen Beitrag kann eine religiöse und kulturelle Vielfalt leisten, um Kinder in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen Menschen zu unterstützen? Was müssen sie erleben, um Vielfalt als Bereicherung zu erleben? Während dieser Weiterbildung erhalten Sie Antworten auf diese Fragen.

Inhalte:

- Beziehungsfundament und Bindungskompetenz: Sichere Beziehungen als Basis für eine Wertevermittlung
- Vorbilder und Vorbildhandlungen
- Grundwerte durch religiöse Feste im Alltag sichtbar und erfahrbar machen
- verbindende Elemente der Religionen erlebbar machen
- Zusammenarbeit mit Eltern: Offener Austausch, Tipps für zu Hause, gemeinsame Wertebasis gestalten

DX118 | Markus Aporta
Do, 26.03.26, 18:00 - 21:00 Uhr
4 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Medienkonsum und Medienkompetenz – Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung

Aussagen wie „**Digitale Medien gehören zum heutigen Alltag der Menschen dazu"** und „**Zuviel Medienkonsum schadet den Kindern und ihrer Entwicklung"** werfen viele Fragen auf. Gleichzeitig fallen in der Kindertagespflege immer mehr Kinder mit herausforderndem Verhalten und Entwicklungsproblemen in der Sprache, der Interaktion, Konzentration und im Spielverhalten auf.

Diesen Fragen wollen wir an diesem Tag nachgehen:

- Wie wirkt sich Medienkonsum von Kindern unter 3 Jahren auf ihre Entwicklung aus?
- Welchen Einfluss hat die Nutzung von digitalen Medien seitens der Bezugspersonen auf die Entwicklung von Kindern?
- Wie können Kindertagespflegepersonen Kinder für die Nutzung digitaler Medien stark machen?

Neurophysiologische Erkenntnisse und praktische Tipps wechseln sich ab.

DX120 | Annegret Schmerbach
Sa, 18.04.26, 9:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Sprache - der Schlüssel zur Welt
- BEP-Modul 2

In dieser dreiteiligen Fortbildungsreihe beschäftigen wir uns mit dem vielfältigen Thema Sprache!

Sprachliche Bildung ist ein Schlüsselprozess im pädagogischen Alltag, der in allen Situationen und Interaktionen und für alle Kinder wichtig ist.
Kindertagespflegepersonen erwerben in dieser Fortbildung Wissen und Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sprachliche Bildung im Alltag zu verankern und die kindliche Sprachentwicklung auf vielfältige Weise zu unterstützen.

Sprachbeobachtung eröffnet dabei bedeutsame Einblicke in die Lernprozesse des Kindes. Die Dokumentation der Ergebnisse bildet eine wichtige Grundlage für eine **Erziehungspartnerschaft** mit den Eltern.

Thematisiert wird auch das Thema Mehrsprachigkeit bei den Kindern und den Kindertagespflegepersonen.

In dieser BEP-Modulfortbildung setzen wir folgende Schwerpunkte:

- **Alltagsintegrierte sprachliche Bildung im Sinne der BEP-Prinzipien**
- **Beobachtung und Bedeutung von Beobachtung für den pädagogischen Alltag**
- **Spracherwerb und Sprachentwicklung**
- **Sprachauffälligkeiten**
- **Materialien für die sprachliche Bildung und Förderung, zum Beispiel Bilderbücher**

Methodisch arbeiten wir mit Kleingruppen, Filmbeispielen und Selbstreflexionen und kreativen Materialien.

Nach der vollständigen Teilnahme erhalten Sie die BEP-Anerkennung.

DX112 | Stefanie Salomon
Fr, 17.04.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 30.05.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 15.08.26, 09:00 - 16:00 Uhr
3 Termine, 24 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Deeskalation, Abgrenzung und Selbstverteidigung

In der Kindertagespflege kann es vereinzelt trotz wertschätzender Kommunikation und klar vermittelten Inhalten zu eskalierten Situationen mit Eltern kommen, z.B. wenn ein Elternteil selbst stark unter Stress steht oder es um sensible Themen wie Kinderschutz geht. Insbesondere beim Umgang mit Vätern können die körperliche Präsenz und ein aggressives Auftreten sehr herausfordernd und belastend für Kindertagespflegepersonen sein. Diese Fortbildung soll dazu beitragen, sich auch für solche Situationen vorbereitend zu stärken oder nachbereitend zu reflektieren, was hilfreich gewirkt hat oder hätte wirken können.

Teilnehmer lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie reflektieren eigene Grenzen und lernen, wie sie produktiv damit umgehen können. Sie lernen klare Grenzen zu ziehen und situationsangemessen zu handeln. Sie lernen Strategien kennen, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.
Sie lernen, wie man sich in Konfliktsituationen verhalten muss, wenn eine Deeskalation nicht mehr möglich ist. Das Erkennen eigener Konfliktlösefähigkeiten, Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit in direkten Gewaltsituationen, Früherkennung potentieller Konfliktsituationen, Steigerung von Lösungskompetenzen, sowie das Handeln nach Erreichen der Grenzen eigener Handlungskompetenz sind Teil des Seminarkonzeptes.

Kursinhalte:

- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
- Persönliche Sicherheit
- Gesprächsführung in kritischen Situationen
- Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
- Verhalten in eskalierenden Situationen
- Täter-Opfer-Zusammenhänge
- Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

DX113 | Jürgen Fritzsche
Sa, 25.04.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Bindung und Eingewöhnung in der Kindertagespflege – Modelle im Vergleich

Die Eingewöhnung in die Kindertagespflege ist oft der erste große Übergang im Leben eines Kindes – und Sie als Kindertagespflegeperson gestalten diesen entscheidenden Schritt maßgeblich mit. Damit dieser Prozess kindgerecht, einfühlsam und professionell gelingt, braucht es mehr als nur ein gutes Bauchgefühl: ein sicheres Wissen über Bindung und ein reflektierter Blick auf unterschiedliche Eingewöhnungsmodelle.

In dieser zweiteiligen Fortbildung tauchen wir gemeinsam in die Grundlagen der Bindungstheorie ein und fragen: Was brauchen Kinder (und Eltern), um sich gut einzuleben? Auf dieser Basis lernen Sie verschiedene Modelle der Eingewöhnung kennen – das Berliner Modell, das Münchner Modell, das Peer-Group-Modell sowie die partizipatorische Eingewöhnung.

Wir erarbeiten uns nicht nur theoretisches Wissen, sondern übertragen es gemeinsam in Ihre Praxis. Sie reflektieren Ihre bisherigen Erfahrungen und gewinnen neue Perspektiven, um für Ihre Arbeit das passende Modell oder eine stimmige Kombination zu finden. Auch der Austausch untereinander kommt nicht zu kurz – Ihre Fragen, Ihre Beispiele, Ihre Alltagserfahrungen sind herzlich willkommen!

Das Seminar umfasst 12 UE und teilt sich in einen Präsenztermin sowie einen Online-Abendtermin auf.

DX116 | Vanessa Ilschner
Sa, 09.05.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Haus der vhs | Raum 414

Di, 19.05.26, 18:00 - 21:00 Uhr
online
2 Termine, 12 Unterrichtseinheiten

Für mich, für uns, für alle – Kinderrechte umsetzen in der Kindertagespflege

Die Kindertagespflegepersonen haben in diesem interaktiven Format Gelegenheit, das eigene Arbeitsfeld in Hinblick auf die Umsetzung von Kinderrechten genauer zu betrachten: Wie können Kinderrechte in der Praxis zur Grundlage von kleinen und großen Entscheidungen oder in Konfliktsituationen (auch mit Eltern) werden?

Wo können auch schon kleine Kinder von ihrem Recht auf Beteiligung Gebrauch machen und darin durch Erwachsene unterstützt und gestärkt werden? Wichtig ist uns als Seminarleitung, dass die im Alltag häufig allein verantwortlichen Teilnehmer:innen ausreichend Zeit haben, um sich auf Basis der Kinderrechte in einen kollegialen Austausch zu begeben und wir gemeinsam Kinderrechte als Unterstützung, nicht als Zusatzbelastung, in den Blick nehmen.

DX119 | Makista e.V. Verein
Sa, 13.06.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Wie lernen Kinder unter drei Jahren, miteinander in Beziehung zu treten?

Was brauchen Kinder unter drei, um sich sicher zu fühlen, Nähe zuzulassen und sich als Teil einer Gruppe zu erleben – auch wenn sie noch kaum sprechen können? Und welche Rolle spielst Du als Kindertagespflegeperson dabei?

In dieser praxisnahen Fortbildung dreht sich alles um die Grundlagen gelingender Beziehungsarbeit mit Kindern unter drei Jahren. Du erfährst, wie Du die Jüngsten im Alltag feinfühlig begleitest, Verbindungen gezielt stärkst und eine sichere Basis für soziales Lernen schaffst.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- der Aufbau von Kontakt und Beziehung zwischen Kindern
- das bewusste Fördern von Gruppenzugehörigkeit und sozialer Entwicklung
- der gezielte Einsatz von Sprache – auch nonverbal – zur Verbindung („linking up“)
- Strategien, um auch fehlende Kinder im Gruppengeschehen mitzudenken und sichtbar zu halten
- die eigene Rolle als Vorbild: Wie Du durch Haltung, Sprache und Präsenz soziale Brücken baust
- das gemeinsame Entwickeln einfacher, kindgerechter Regeln für ein achtsames Miteinander
- der Umgang mit Konflikten: begleiten statt eingreifen – kindgerecht, entwicklungsfördernd und klar

Diese dreitägige Fortbildung bietet eine Kombination aus fachlichem Input, praktischen Übungen, Reflexion und vielen alltagstauglichen Ideen, die direkt in der Kindertagespflege umgesetzt werden können.

EX112 | Tina Riebeling
Sa, 05.09.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 19.09.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa. 26.09.26, 09:00 - 16:00 Uhr,
3 Termine, 24 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Essenssituationen wertschätzend und partizipativ gestalten – Kinderrechte achten, ohne Machtdemonstration und Druck!

Essen ist viel mehr als bloße Nahrungsaufnahme – es ist Beziehung, Ausdruck, Kultur und Lernprozess zugleich. Gerade in der frühen Kindheit ist die Art und Weise, wie wir Kinder in Esssituationen begleiten, entscheidend: Sind Tischsituationen von Freude, Neugier und Selbstbestimmung geprägt – oder eher von Druck, Bewertungen und stillen Machtgefällen?

In der Kindertagespflege gehört das gemeinsame Essen zum pädagogischen Alltag. Doch gerade hier zeigen sich Spannungsfelder, die Kindertagespflegepersonen zunehmend verunsichern:

- Was bedeutet gesunde Ernährung wirklich?
- Wie gehe ich mit Kindern um, die vermeintlich „schlecht“ essen oder Speisen verweigern?
- Wie gelingt ein sensibler Umgang, der weder überfordert noch übergriffig wirkt?

In diesem Seminar werfen wir einen klaren und praxisnahen Blick auf das Thema Ernährung in der frühen Kindheit – jenseits von Ideologien, aber mit einem wachen Blick für kindliche Bedürfnisse, Rechte und Signale. Wir beleuchten, wie Sie als Kindertagespflegepersonen beim Entdecken von Lebensmitteln achtsam und professionell begleiten können – ohne zu drängen, zu überreden oder gar zu beschämen.

Denn: Der Esstisch kann ein Ort des Vertrauens und der Selbstwirksamkeit sein – oder ein Schauplatz subtiler Macht. Welche Haltung wir als Kindertagespflegeperson einnehmen, ist dabei von großer Bedeutung.

EX111 | Mübeyya Görgülü
Sa, 12.09.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Spielend groß werden – Kindliches Spiel in den ersten Lebensjahren

Das freie Spiel ist der zentrale Lernweg von Kindern. Spielen ist Lernen mit allen Sinnen. Es ist für Kinder die wichtigste Form, die Welt zu entdecken, Fähigkeiten zu entwickeln und sich selbst und andere kennenzulernen. Deshalb sollte es viel Raum und Zeit im Alltag bekommen. Während der Fortbildung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit folgenden Fragen Inhalten:

- Welche Bedeutung hat das Spiel für Kinder unter drei Jahren?
- Das Spielverhalten von älteren Kindern und die Auswirkungen auf die Gestaltung des pädagogischen Alltags in der Tagespflege.
- Wie entwickeln sich Spielprozesse bei Kindern im Alter von 0 - 4 Jahren?
- Welche Rolle nehmen pädagogische Fachkräfte dabei ein?
- Die Bedeutung einer gut vorbereiteten Spielumgebung
- Welche Materialien fördern das Spiel und die Entwicklung?

Die Fortbildung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen und Reflexionen aus dem Alltag. Ziel ist es, die eigene Rolle im Spielprozess bewusster zu gestalten und die kindliche Selbstbildungskompetenz gezielt zu unterstützen.

EX118 | Markus Aporta
Do, 24.09.26, 18:00 - 21:00 Uhr
4 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Marte Meo - Practitioner Kurs

Am ersten Tag wird die Methode Marte Meo (lat. aus eigener Kraft) präsentiert. Die Methode wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Sie erkannte, dass es pädagogischen Fachkräften immer wieder schwer fällt, Eltern im Gespräch hilfreiche wissenschaftliche Erkenntnisse zur positiven Entwicklung von Kindern so zu vermitteln, dass sie ihr Verhalten entsprechend verändern können. Da die pädagogische Fachsprache oft sehr abstrakt ist, setzt Marte Meo auf kurze Videosequenzen, anhand derer Eltern und Fachkräfte konkret lernen, förderliche Momente zu erkennen und unterstützend zu handeln.

Marte Meo gibt Antwort auf folgende Fragen:

- Wie können Eltern und andere Bezugspersonen Kinder in Alltagssituationen in ihrer gesamten Entwicklung unterstützen?
- Wann sprechen wir von einer gelungenen Interaktion zwischen Bezugspersonen und Kindern?
- Was brauchen Kinder, um sich in ihrer Sprachentwicklung, Konzentration und Ausdauer weiter zu entwickeln??
- Was brauchen Kinder, um Spiel- und Kooperationsfähigkeit zu entwickeln?

Anhand von Basisfilmen werden Elemente der Entwicklungsunterstützung nach den Erkenntnissen von Maria Aarts vorgestellt und Möglichkeiten der Umsetzung in der Kindertagespflege erarbeitet und diskutiert.

Es wird erkennbar, welches unterstützende Verhalten des Erwachsenen für die Kommunikation und Entwicklung des Kindes / des zu Betreuenden förderlich ist.

Input, Selbsterfahrung und Austausch wechseln sich ab.

Die vollständige Teilnahme an den folgenden Terminen ermöglicht den Erwerb des Zertifikats "Marte Meo Practitioner". Dieser Kurs erweitert die Grundkenntnisse des Arbeitsmodells und der Methode MarteMeo. Anhand von Videoclips der eigenen Arbeitssituation lernen die Teilnehmerinnen, die Marte Meo Kommunikationsprinzipien in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden. Der Einsatz und die Anwendung von Videotechnik wird gelernt und praktisch umgesetzt. Informationen über entwicklungspsychologische und systemische Grundlagen der Marte Meo-Arbeit werden erarbeitet.

Insgesamt 40 UE, davon 20 UE in 2026 und 20UE in 2027.
Am letzten Tag werden die Zertifikate überreicht.

EX122 | Annegret Schmerbach
Fr, 23.10.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Mo, 16.11.26, 18:30 - 21:30 Uhr
Fr, 27.11.26, 09:00 - 16:00 Uhr
Fr, 12.02.27, 09:00 - 16:00 Uhr
Fr, 05.03.27, 09:00 - 16:00 Uhr
Mo, 08.03.27, 18:30 - 21:30 Uhr
6 Termine, 40 Unterrichtseinheiten, davon 20 in 2026 und 20 in 2027
Haus der vhs | Raum 414

Abschied, Tod und Trauer

Abschied, Tod und Trauer sind für uns alle ein immer wiederkehrendes Lebensthema. Wir begleiten kleine Menschen ein Stück ihres Weges und erleben auch diese Situationen gemeinsam mit ihnen.

- Wie können wir die Kinder gut begleiten?
- Ab welchem Alter verstehen Kinder das Endgültige, was ist vorher?
- Was haben wir selbst mit diesen Themen erlebt und welche Haltung dazu entwickelt?
- Fallen uns Abschiede und der Umgang damit schwer?
- Begegnen wir ihnen offen, feiern sie sogar oder „schlängeln“ wir uns lieber dran vorbei?

Fragen, Anregungen, Austausch über Tabu-Themen, die langsam zurück finden in unsere Gesellschaft und auch dort hingehören.

E2102 | Walburga Dannenberg
Fr, 30.10.26, 09:00 - 16:00 Uhr
8 Unterrichtseinheiten
Haus der vhs | Raum 414

Wenn doch mal was ist – das Notfallkonzept in der Kindertagespflege
- Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Über Notfälle möchte man am liebsten gar nicht nachdenken.

Was wäre, wenn

- ein Kind einen schlimmen Unfall hat und ins Krankenhaus muss?
- mir selbst etwas passiert und ich mich vielleicht nicht mehr um die Kinder kümmern kann bis sie abgeholt werden?
- es in meiner Kindertagespflege brennt?

Die wichtigste Voraussetzung im Umgang mit Notfällen ist die Fähigkeit, in diesem Moment Ruhe zu bewahren. Überlegtes Verhalten gibt Sicherheit.

Die Teilnehmenden gestalten in diesem Seminar ein individuelles Notfallkonzept für ihre Kindertagespflegestelle. Wir erarbeiten gemeinsam, wie man sich auf den Notfall vorbereiten kann, tauschen uns über das richtige Verhalten im Notfall aus und besprechen auch, was nach einem Notfall zu tun ist.

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Kindertagespflegepersonen, die noch kein Notfallkonzept erstellt haben.

Katharina Engel
Do, 29.01.2026, 17:30-20:00 Uhr
3 Unterrichtseinheiten
Online-Veranstaltung

Anmeldung per Mail an den Fachdienst Kindertagespflege

Angewandte Pflege und Hygiene für Kinder von 0 - 3 Jahren
- Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Im Alltag der Kindertagespflege spielen pflegerische Aspekte eine große Rolle. Kinder unter 3 Jahren haben nicht nur besondere Bedarfe (wie das Wickeln), sondern sind auch besonders anfällig für Krankheitserreger, da ihr Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist. Umso mehr macht es Sinn, nicht nur Bereiche wie die Lebensmittelverarbeitung und den Umgang mit meldepflichtigen Krankheiten, wie sie in der Pflichtschulung vermittelt werden, in den Fokus zu nehmen, sondern auch den Blick darauf zu richten, wie sich die Übertragung von Krankheiten generell reduzieren lässt – zum Wohle der Kinder, aber auch der Kindertagespflegeperson und ihrer Familie.

Die Fortbildung bietet Ihnen einen fachlich-kompakten Einblick in Ihre Alltagsthemen, da die Vermittlung von vernetzter Fachkompetenz in der Pflege und Hygiene für Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren im Mittelpunkt steht. Aufgrund des praxisorientierten Lernens wird es Ihnen gut gelingen, die vermittelten Kompetenzen im Arbeitsalltag zu integrieren.

Inhalte:

- Pflege und Arbeiten am Wickelplatz, gesetzliche Auflagen, Ausstattungen und Verbrauchsmaterialien
- Wichtige Verfahren zur Reinigung und situationsgerechten Desinfektionen im Rahmen der täglichen Betreuung
- Professionelles Handeln im Akutfall bei Durchfall und Erbrechen nach gesetzl. Ausbruchsmanagement **(**Noroviren, E – coli Bakterien)
- Maßnahmen zum Eigenschutz
- Händepflege und Hautschutz
- Fragen der Teilnehmer/innen

Daniela Kühl und Elisabeth Lacis
Di, 03.02.26, 17:30 - 19:45 Uhr
3 Unterrichtseinheiten
Online-Veranstaltung

Anmeldung per Mail an den Fachdienst Kindertagespflege

Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!

Gesundheitsförderung und Prävention für unter Dreijährige

Verlässliche Beziehungen und sichere Bindungserfahrungen in früher Kindheit sind von herausragender Bedeutung für die Entwicklung und können die psychosoziale Gesundheit bis ins Erwachsenenalter prägen.

Dieses 2jährige Fortbildungsangebot soll Sie dabei unterstützen, die psychosoziale Gesundheit der Kinder wirksam fördern zu können. Im Mittelpunkt steht Ihre Interaktion mit den Kindern. Eine sichere Bindung an Bezugspersonen wie z.B. eine Kindertagespflegeperson gilt als Schutzfaktor vor problematischen Entwicklungen wie Verhaltensstörungen oder später Sucht und Gewalt.

Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen

- ihr Gespür für die Bedürfnisse der Kinder verfeinern und ihnen Sicherheit und Geborgenheit geben
- Kinder individuell, je nach Persönlichkeit/Temperament, fördern
- Kindern beim Umgang mit Gefühlen (z.B. wenn sie ängstlich, wütend oder traurig sind) durch empathische Begleitung unterstützen
- auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder in der Gruppe eingehen
- sich selbst (z.B. anhand von Videomitschnitten aus dem Kindertagespflege-Alltag) reflektieren

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Sozial-emotionale Kompetenzen
- Temperament
- Bindung
- Feinfühligkeit
- Eingewöhnung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Selbstfürsorge
- Kollegiale Papilio-Supervisionen
- Vertiefungsseminar

Termine:
Gruppe A
Sa, 07.02.26
Do, 26.03. 26
Di, 21.04. 26

Gruppe B
Sa, 14.02. 26
Mo, 23.03. 26
Mo, 27.04. 26

Ansprechpartnerin: Frau Külzer
Veranstaltungsort: VHS, Raum 413/414
33 Unterrichtseinheiten (27 UE Seminare plus 6 UE für das Bindungstagebuch)

Dieses Angebot läuft bereits, eine Aufnahme in die bestehende Gruppe ist nicht möglich.

Vertiefungsangebote zu Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!
- Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Zur Vertiefung der Papilio-Inhalte und zur Unterstützung bei der Übertragung in den Alltag gibt es in 2026 freiwillige Zusatz-Angebote für die Teilnehmerinnen des laufenden 2jährigen Seminars.

Individuell:
nach Modul 6: Unterstützung bei Erarbeitung Fachtext plus Austausch zu Eingewöhnung - Abendtermin telefonisch/online (2UE)

nach Modul 7/8: Ideen zur Elternarbeit besprechen und nachhalten, auf Wunsch auch Übung Selbstfürsorge gemeinsam machen - Abendtermin einzeln als Hausbesuch oder im HdW (2UE)

Als Gruppenangebot:
3-6 Monate nach Abschluss der Fortbildung: Austauschtreffen, Best Practise - online oder in Präsenz (3UE)

Termine: Nach Absprache
Ansprechpartnerin: Frau Külzer
Veranstaltungsort: nach Absprache
Insgesamt bis zu 7 Unterrichtseinheiten

Anmeldung per Mail an den Fachdienst Kindertagespflege

Konzeptionell gut aufgestellt in die Pflegeerlaubnis-Verlängerung - Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Zielgruppe**:**

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, deren Pflegeerlaubnis im Jahr 2026 oder 2027 verlängert wird.

Inhalt der Fortbildung:
Teil der Verlängerung der Pflegeerlaubnis ist ein Gespräch mit der zuständigen Kollegin des Fachdiensts über das Konzept der Kindertagespflegestelle und die eigene Pädagogik. Die Vorbereitung zu diesem Gespräch ist eine gute Gelegenheit, das eigene Konzept anzupassen und die eigene Arbeit der letzten fünf Jahre in den Bereichen Persönlichkeit, Sachkompetenz, Kooperationsfähigkeit, Räumlichkeiten und sicherer Rahmen zu reflektieren. Dabei geht es zum Beispiel um Fragen wie:

- Was gelingt mir heute besser als vor fünf Jahren?
- Welche Schwerpunkte möchte ich in Zukunft in meiner Pflegestelle setzen?
- Was möchte ich in meinen Räumen verändern?
- Was habe ich in den letzten Jahren aus der Zusammenarbeit mit Kindern gelernt?
- Wie erlebe ich mich in der Zusammenarbeit mit Eltern?

Ziel der Fortbildung:
Die TN identifizieren ihre Kompetenzzuwächse und können sie benennen.
Die Veränderungen am pädagogischen Konzept und der Kindertagespflegestelle sind dokumentiert.
Die TN haben ihre bisherige Arbeit reflektiert und können Änderungsbedarfe benennen und planen konkrete Umsetzungsschritte dazu.
Die TN sind in der Lage in den Gesprächen zur PE-Verlängerung Ziele für die kommenden Jahre zu benennen und haben Ideen, wie sie diese konkret verfolgen wollen.

Termine:
Sa, 31.10.26, 09:00 bis 16:00 Uhr
Sa, 14.11.26, 09:00 bis 16:00 Uhr
Mo, 30.11.26, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Külzer und Frau Hobusch
Veranstaltungsort: HdW, Raum 606
24 Unterrichtseinheiten

Anmeldung per Mail an den Fachdienst Kindertagespflege

Quali-Insel 2.0
- Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Die Quali-Inseln gehörten viele Jahre zum festen Bestandteil des Fortbildungsangebotes für die Kindertagespflegepersonen. Wir möchten dieses Format im Jahr 2026 wieder für Sie anbieten.

Inhalte und Ziele der Quali-Insel 2.0 sind:

- Theoretische Vertiefung von Themen
  Theoretische Vertiefung der frühkindlichen Entwicklungspsychologie, sowie der Relevanz von Bindungs- und Beziehungstheorien und Informationen zu den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, die die Kindertagespflege betreffen
- Vernetzung
  die Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit unter den Kindertagespflegepersonen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in der kleinen Gruppe zu arbeiten, um sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, Erfahrungswerte zu teilen und neue Kooperationen zu entwickeln
- Reflexion und Kollegiale Beratung
  die Reflexion der eigenen praktischen Erfahrungen. Durch gezielte Reflexionsrunden haben Sie die Gelegenheit, Ihre eigenen Fähigkeiten und Herausforderungen zu besprechen und von den Perspektiven anderer zu lernen
- Best Practice
  Einbringen von Praktischen Beispielen aus ihrer Arbeit

Die Quali-Insel 2.0 Treffen finden 3-mal in 2026 statt. Ab 2027 ist das Treffen 4-mal im Jahr geplant.
Für eine Teilnahme sollte Interesse an einer kontinuierlichen Mitarbeit für das gesamte Jahr bestehen.

Termine: dienstags
Di, 14.04.2026
Di, 18.08.2026
Di, 20.10.2026

Uhrzeit: 17:30 - 19:00 Uhr

Verantwortlich: Kerstin Weishaar
Raum: HDW 606
2 Unterrichtseinheiten pro Sitzung

Anmeldung per Mail an den Fachdienst Kindertagespflege

Supervision

Das Jugendamt bietet allen Kindertagespflegepersonen die Teilnahme an 8 Supervisionssitzungen im Jahr an.

In einer kleinen Gruppe von 8-12 Personen haben Sie hier die Möglichkeit, Situationen aus Ihrem Alltag, Probleme oder Fragen, die Sie bewegen, zu besprechen.
Dabei können Kinder, die Ihnen Sorge bereiten, ebenso Thema sein wie Probleme mit Eltern oder Unzufriedenheit in Ihrer Arbeit.

Ein/e Supervisor/in begleitet Sie und bietet Unterstützung an.

Termine: nach Absprache mit der jeweiligen Supervisionsleitung.

Veranstaltungsort: Volkshochschule

Die Einteilung für die Supervisionsgruppen ist bereits entsprechend der Rückmeldungen aus Herbst 2025 erfolgt.
Neue Interessentinnen melden sich bezüglich einer Anmeldung bitte per mail bei der Fachberatung.

2 UE pro Treffen

Reflexionstreffen

Kindertagespflegepersonen arbeiten zumeist allein. Sie holen sich in Fortbildungen Anregungen für fachliches Handeln und entwickeln in der Supervision Lösungen für einzelne herausfordernde Situationen anhand von Fallbeispielen.
Die Reflexionstreffen haben das Ziel, etwas allgemeiner anhand typischer Themen des Kindertagespflegealltags die eigene Haltung zu reflektieren. Eine professionelle Haltung wirkt – auch ohne Worte – auf Eltern und Kinder. Und kann mir selbst sowohl Halt als auch Flexibilität geben, in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren.
Im Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen wollen wir entsprechend

- die eigene Perspektive erweitern
- die eigene Persönlichkeit besser kennenlernen und stärken
- die eigene pädagogische Haltung stärken

Grundlage hierfür ist der positive Blick auf die Kompetenzen der Kindertagespflegeperson und die Einzigartigkeit des Kindes sowie die Wertschätzung der Vielfalt in der Kindertagespflege.
Pro Termin wird jeweils ein Thema besprochen. Hierbei greifen wir sowohl Fragestellungen oder Befindlichkeiten auf, die Sie mitbringen, als auch Fragestellungen, die vielleicht bisher noch nicht im Fokus Ihrer Aufmerksamkeit standen. Die Fachberaterin moderiert und gibt Impulse.
Die Reflexionstreffen finden 6-mal im Jahr statt. Für eine Teilnahme sollte Interesse an einer kontinuierlichen Mitarbeit für das gesamte Jahr bestehen.

Die Gruppe ist derzeit voll belegt. Es gibt eine Warteliste für potentielle Nachrücker, bei Interesse hierfür melden Sie sich bitte bei der Fachberatung.

Termine:
Neu: immer mittwochs

Mi, 11.02.26, 17:30 bis 19:45 Uhr
Mi, 15.04.26, 17:30 bis 19:45 Uhr
Mi, 27.05.26, 17:30 bis 19:45 Uhr
Mi, 24.06.26, 17:30 bis 19:45 Uhr
Mi, 23.09.26, 17:30 bis 19:45 Uhr
Mi, 11.11.26, 17:30 bis 19:45 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Külzer
Veranstaltungsort: HdW, Raum 606
3 Unterrichtseinheiten pro Treffen

Pflichtveranstaltungen -
Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz
- Anmeldung: Fachdienst Kindertagespflege

Laut Satzung müssen Sie zum Erhalt der Pflegeerlaubnis den „Nachweis einer Belehrung zum Hygiene-u. Infektionsschutzgesetz“ alle 2 Jahre erbringen.
Aufgrund veränderter Gesetzeslagen haben wir das Verfahren zur Erbringung dieses Nachweises geändert. Grundsätzlich ist der Nachweis einer Erstbelehrung des Gesundheitsamtes mit entsprechendem Zertifikat notwendig.

Sie sind selbst in der Verantwortung, sich gemäß den Vorgaben der jeweiligen Verordnungen (**Lebensmittelhygiene** §4LMHV sowie **Infektionsschutz** §43 IfSG) auf dem aktuellen Wissensstand zu halten und uns Ihre diesbezügliche Sachkunde nachzuweisen.
In 2026 können Sie hierzu *entweder* an durch uns durchgeführten Veranstaltungen (s.u.) teilnehmen *oder* bei Verhinderung aus wichtigem Grund Kurse externer Anbieter nutzen. Bitte stimmen Sie externe Kurse vorher mit der Fachberatung ab!

Die von uns angebotenen Veranstaltungen finden dieses Jahr **online** statt.
Wir haben eine Referentin eingeladen, die in NRW bereits viel Erfahrung in der Schulung von Kindertagespflegepersonen hat, sodass der Bezug zu Ihrem Alltag in der Pflegestelle gewährleistet sein dürfte.

Termine:
Mi, 25.03.26 oder
Mi, 06.05.26
Einwahl per online-tool

Uhrzeit: 17:30 – 19:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Lacis

Veranstaltungsort: zoom
Es werden keine förderfähigen Unterrichtseinheiten angerechnet.

Anmeldung über den Fachdienst:
Der Link zum online-Tool (mit Anleitung) wird Mitte Januar per mail geschickt. Eine Terminbestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Einwahlfrist. Kurz vor dem Termin erhalten Sie dann eine Einladung mit dem Link für den Zoom-Raum.

Andere Fortbildungsträger (beispielhaft)

Volkshochschule Offenbach - vhs Offenbach
Berliner Straße 77
63065 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 65 - 31 41
Fax: 0 69 / 80 65 - 31 44
E-Mail: vhs@offenbach.de

Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnenmannstraße 13
60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 212-71501
Fax: +49 (0)69 212-71500
E-Mail: vhs@frankfurt.de

SPORTJUGEND HESSEN im Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel: 0 69.67 89 2 70
Fax 0 69.69 59 0175
info@sportjugend-hessen.de

LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
Große Friedberger Str. 16-20,
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 59 03 38
Fax: 069 / 597 09 77
www.laghessen.de

pme familienservice
Mainzer Landstraße 46
60325 Frankfurt am Main
Tel.:069-920208-0
Fax:069-920208-08
frankfurt@familienservice.de

Familienakademie
Bildungshaus für Familien und pädagogische Fachkräfte
Kathinka-Platzhoff-Stiftung
Französische Allee 12
63450 Hanau
Tel: 06181-259062
Fax: 06181-259075
E-Mail: familienakademie@kp-stiftung.de
Internet: www.kp-familienakademie.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
Landesservicestelle
Klosterstraße 4-6
63477 Maintal
Tel.:06181-400724
Fax:06181-4005017
www.hktb.de

Anbieter für online-Kurse (beispielhaft)

https://www.indipaed.de

https://kiport.de/

https://www.kita-campus.de/

Bitte klären Sie vorab mit der Fachberatung, welchen Kurs Sie machen möchten und ob eine Anerkennung dafür möglich ist.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Offenbach am Main
Jugendamt, Amt 51.6
Fachdienst Kindertagespflege
Platz der deutschen Einheit 4
Postadresse: Berliner Str. 100
63065 Offenbach
Telefon: 069 80 65 -3037 / -3641 / -2637 / -2074
Email: fachberatung-kitp@offenbach.de